



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

STADTVERBANDSTRAINER

Jahresberichte 2021, 2022



Vorweg

Vor mehr als 30 Jahren hat sich die Stadt Ludwigsburg dazu entschieden, die Qualität der Ausbildung junger Sportlerinnen und Sportler und die vereinsübergreifende Zusammenarbeit durch Stadtverbandstrainer zu entwickeln, zu unterstützen und zu sichern. Die Arbeit der Stadtverbandstrainer hat positiven Einfluss auf die Entwicklung nicht nur der direkt betreuten Sportler und Sportlerinnen, sondern vor allem auch auf die Vereine. Sie sorgen für Aus- und Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern, sie entwickeln und stabilisieren Qualität in der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Die Verbindung Stadtverbandstrainer – Schule – Verein spielt dabei eine starke Rolle, denn über ehrenamtliche Trainer bei den Vereinen können Aufgaben in den Schulen zeitbedingt nicht abgedeckt werden. Bestes Beispiel ist das sogenannte Korridortraining, das im Zuge des Modells Sportbegabtenklasse am OHG dienstags- und donnerstagvormittags Training für Kadersportlerinnen und –sportler ermöglicht.

Aktuell geht der Stadtverband für Sport nächste Schritte in Sachen Stadtverbandstrainer an. Das reicht von der gemeinsamen Fassung der alljährlichen Berichte der Stadtverbandstrainer, wie hiermit erstmals vorgelegt, bis zur Weiterentwicklung des Gesamtsystems gerade vor dem Hintergrund der Pandemie-Folgen für den Sport in unseren Vereinen. Die ausführlichen individuellen Berichte der Stadtverbandstrainer sind in der Geschäftsstelle einsehbar.

Wir alle wünschen und hoffen, dass es gelingt, die noch immer spürbaren Nachwirkungen bei vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Übungsleiterinnen und –leitern, aus der Pandemie heraus aufzufangen und neue Randbedingungen und Erkenntnisse in die Arbeit der Stadtverbandstrainer einzubauen. Zentral ist, die Kinder und Jugendlichen unter Beachtung aller gesellschaftlichen Veränderungen für die vielfältigen und unterschiedlichen Sportarten gewinnen und ihnen die bestmögliche Ausbildung darin anbieten zu können.

Bewegung ist in jeder Hinsicht das, was uns individuell und in der Gemeinschaft ausmacht.

Petra Kutzschmar
Erste Vorsitzende

STADTVERBAND FÜR SPORT

Ludwigsburg e.V.

Bebenhäuser Str. 35

71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 / 64 27 961

Telefax 07141 / 8 338

E-Mail info@sport-ludwigsburg.de

Internet www.sport-ludwigsburg.de

Berichte, Fotos: ©Stadtverbandstrainer, Vereine

Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

mit vielen Erfolgen

Qualitativ hochwertige Ausbildung ist zentrales Element und Kennzeichen der Arbeit der Stadtverbandstrainer. Das bedeutet, die Entwicklung der jungen Sportlerinnen und Sportler in Einzel- und in Teamsportarten zu unterstützen und zu begleiten. Nicht immer ist zu erwarten, dass Erfolge unmittelbar sichtbar werden. Umso höher zu schätzen sind die unzähligen Erfolge, die im Einflussbereich der Stadtverbandstrainer über die Jahre errungen werden konnten. Die Konstanz, die dabei zu Tage tritt, ist ein weiteres Qualitätsmerkmal.

So haben von Tanz-Trainerin Dagmar Beck betreute Paare und Formationen Welt-, Europa- und Deutsche Meistertitel errungen und damit Namen Ludwigsburgs als Sportstadt in die Welt getragen. Ihre exzellente Arbeit führte sie auch bis ins Amt der Bundestrainerin.

Unter Basketball-Trainer Cäsar Kiersz, u.a. Trainer des Jahres der weiblichen Nachwuchsbundesliga (WNBL) 2014, reifte eine Vielzahl von Jugendnationalspielerinnen und -spielern, die sich auch in den Erwachsenen-Bundesligen etablieren konnten. Außerdem konnte er mit Teams der Jugendbundesligen mehrfach das Top-Four um die Deutsche Meisterschaft nach Ludwigsburg holen, errang Deutsche Meistertitel und internationale Turniersiege.

Die Leichtathletinnen und Leichtathleten von Marko Lindner können ebenfalls auf eine umfangreiche Sammlung an Meistertiteln auf Bundes- und europäischer Ebene blicken, gerade zuletzt führten die Wege seiner Schützlinge bis zu Weltmeisterschaften auf Jugend- aber auch auf Aktivenebene.






Unter anderem Weltmeisterschafts- und Olympiateilnehmerin Tabea Alt erfuhr die technische Unterstützung der beiden Stadtverbandstrainer für Turnen Ralf Bärthel und Martin Hecht. Begleitet von Martin Hecht schafften die Herren des MTV unter maßgeblicher Beteiligung der beiden jungen Spitzenathleten Jonas und Timo Eder den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Gleiches gelang den ebenfalls vom STV Trainer unterstützten Damen des KSV Hoheneck.

Der erst 2015 hinzugekommene Fußballtrainer Daniel Teufel vermochte es, in kürzester Zeit eine Jugend-Stadtauswahl aufzustellen und so fit zu machen, dass sie den Vergleich mit der Bezirksauswahl bestand. Das System im Fußball verhindert allerdings eine ähnliche Konstellation wie z.B. im Basketball, wo die Spielerinnen und Spieler der Jugendbundesligen mit Doppellizenzen ausgestattet sind, also auch ihren Heimvereinen zur Verfügung stehen. Dies und vor allem die Pandemie bremsten eine Weiterentwicklung solcher Ansätze im Fußball aus. Die Flexibilität des Systems ermöglichte dennoch die Fortführung der Arbeit vor allem mit dem wichtigen Inhalt der Aus- und Fortbildung durch Nachfolger Michael Bentz. Er konnte mit der ersten sich bietenden Möglichkeit im Juni 2022 endlich auch wieder den Stadtpokal für die Fußballjugend organisieren. Gerade dieses Turnier, das fünf Vereine gemeinsam durchführten, zeigt einen weiteren wichtigen Aspekt in der Arbeit des Stadtverbandstrainers auf: Er bringt die Vereine, die Jugendarbeit machen, an einen Tisch. Man diskutiert und findet gemeinsame Lösungsansätze für Themen, die alle betreffen. Das trägt zur Überwindung von eventuellen Vorbehalten bei und fördert die Kooperation.

So wirkt das Stadtverbandstrainerkonzept ...

Das Stadtverbandstrainermodell kann Veränderungen und Weiterentwicklungen in der Sportlandschaft auch deshalb aufnehmen und erfolgreich umsetzen, weil von Anfang an unterschiedliche, auf die jeweilige Sportart zugeschnittene, Beschäftigungsmodelle angewandt werden konnten. Dazu gehören Festanstellung, Minijob oder Honorarvertrag ebenso wie das Element der Befristung. Das flexible Stadtverbandstrainersystems ist auch aktuell wieder gefordert, der zunehmenden Dynamik im Sportgeschehen Rechnung zu tragen. Als zusätzlicher Faktor bei den Überlegungen zur Weiterentwicklung des Stadtverbandstrainermodells kristallisierte sich die Stärkung der Vereine im Sinne der Unterstützung von mehr Hauptamtlichkeit heraus.

Aktuell

				
Basketball 40 h	Leichtathletik 40 h	Tanzen 17 h	Fußball ca. 10 h	Turnen 5 h
Ausbildung und Betreuung weibl. Leistungsbereich Grundschulcup Zusammenarbeit mit Schulen	Ausbildung und Betreuung Leistungsbereich Nachwuchs Grundschulcup, LAZ	Ausbildung und Betreuung Leistungsbereich Nachwuchs und Aktive	Dezentrale Trainer-Aus- und Fortbildung, vereinsübergreifende Angebote, Netzwerk	Ausbildung und Betreuung Leistungsbereich Nachwuchs

Die Erfahrungen aus 30 Jahren, vor allem aber die intensive Beobachtung der aktuellen Entwicklungen im Sport, teils verschärft und beschleunigt durch die Pandemie, haben gezeigt, dass die Anforderungen an die Vereine für die Jugendarbeit immer weiterwachsen. So steigen nicht nur die Erwartungen an die Qualifikation der Übungsleitenden stetig, sondern es wird auch durch Schule und Kinderbetreuung zunehmend sportliche (Grund-)Ausbildung wichtig. Vieles, gerade im Leistungsbereich ist nicht mehr (allein) über ehrenamtliche Übungsleiter leistbar. Die zunehmend gefragten Einsätze in Schulen, Kindergärten und Kitas tagsüber sind ebenfalls nicht mit den Arbeitszeiten der Ehrenamtlichen vereinbar. Auch unsere Stadtverbandstrainer können diese Bedarfe nicht vollständig abbilden. Bestätigt wurde dies u.a. auch in einer Umfrage unter den Ludwigsburger Vereinen im Rahmen der Vereinsklausur 2019. Die Vereine brauchen mehr Hauptamtlichkeit zur Zukunftssicherung, die Umsetzung ist mangels finanzieller Ausstattung vor allem bei kleineren Vereinen jedoch kaum realisierbar, eine entsprechende Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht realistisch.

...weiter



Corona-bedingter Mitgliederschwund und der Wegfall von Veranstaltungen, über die Einnahmen erzielt werden können, beeinträchtigten die Chancen der Vereine weiter, die erforderlichen Mittel selbst erwirtschaften zu können. Die Haushaltsmittel für die Stadtverbandstrainer wurden im Pandemie-Jahr um 25.00 Euro gekürzt (Vorlage 413/20). Im Vorstand des STV wurden Möglichkeiten, neben der überschaubaren Möglichkeit zu Zuschüssen für Modellprojekte dauerhaft auch über das STV-Trainermodell unterstützend tätig werden zu können, intensiv diskutiert. Der Grundgedanke der Überlegungen zur Weiterentwicklung des Stadtverbandstrainermodells beinhaltete somit strukturelle Themen ebenso, wie den Wunsch, mittelfristig mehr Sportarten erreichen zu können:

- Stärkere Einbindung der Vereine und damit
- Unterstützung für mehr Hauptamtlichkeit zur
- Entlastung des Ehrenamts sowie
- Unterstützung anderer und/oder mehr Sportarten als bisher.

Dies greift der erweiterte Ansatz für das Stadtverbandstrainermodell auf. Um Vereine in die Lage zu versetzen, verstärkt mit hauptamtlichen Trainern arbeiten und konzeptionell deutlich über eine Saison hinaus planen zu können, sollen die Mittel künftig vertragsgebunden auch für die Bezuschussung von entsprechend qualifizierten und dauerhaft angelegten Trainerstellen für die Jugendarbeit bei den Vereinen eingesetzt werden können. Wichtig sind klare vertragliche Regelungen, die sowohl die Aufgaben im Verein als auch den Einsatzumfang benennen, die der/die jeweilige Trainer/Trainerin über die Vereinsaufgaben hinaus direkt für den Stadtverband übernehmen. Die zusätzliche Option besteht darin, dass der Stadtverband einen starken Impuls setzen und die Entwicklung hauptamtlicher Strukturen bei Vereinen fördern kann.

Das weiterentwickelte Modell ermöglicht, dass ohne zusätzliche Zuschüsse eine breitere und zielgerichtetere Wirkung zugleich erreicht werden kann. Mit dem bereits 2017 beschlossenen Volumen von 220.000 Euro (Vorlage 328/17) können, auch bedingt durch individuelle Änderungen bei bisherigen Stelleninhabern, künftig mehr Sportarten und Vereine in unterschiedlichen Entwicklungsstufen gefördert werden. Durch die Laufzeit von vier Jahren bleibt für alle Vertragsbeteiligten eine mittelfristige Planungssicherheit erhalten.

In der bisherigen Ausprägung erfolgte über lange Jahre eine Konzentration des Einsatzes der Stadtverbandstrainer auf die fünf Sportarten Basketball, Leichtathletik, Tanzen, Turnen und Fußball. Schon vor der Pandemie lagen die Anfragen aus weiteren Sportarten nach entsprechender Unterstützung vor, im Zuge des neuen Verfahrens kamen weitere Bewerbungen hinzu.

Bewerbungen der Vereine werden in Vorstand und Beirat des Stadtverbands intensiv analysiert, bewertet, im Rahmen der Mittelverfügbarkeit geprüft und die Entscheidungen gemeinsam getroffen. Der erstmalige Prozess von der Information der Vereine über die Bewerbungsfrist, Auswertung, Bewertung und Entscheidung bis zu den Verträgen lief über das Jahr 2023 hinweg. Der Bericht dazu erfolgt zusammen mit den Tätigkeitsberichten der bisherigen Stadtverbandstrainer für 2023. Mit Beginn des Jahres 2024 startet die konkrete Umsetzung mit den fünf weiteren Sportarten Handball, Hockey, Karate, Volleyball und Wasserball.



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.



STADTVERBANDSTRAINER



Jahresberichte 2022 Kurzfassung



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

Bebenhäuser Str. 35
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 64 27 961
Telefax 07141 / 8 338
E-Mail info@sport-ludwigsburg.de
Internet www.sport-ludwigsburg.de

Turnen

Stadtverbandstrainer **Martin Hecht**



Arbeitsumfang 5,75 Wochenstunden

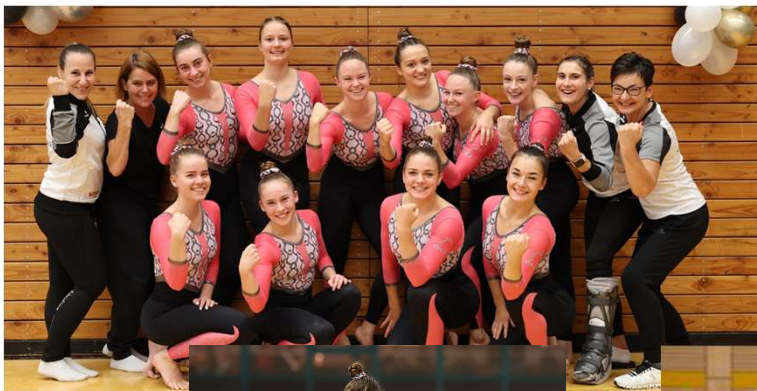
Inhalte:

Unterstützung der Trainer und Trainerinnen und Turner und Turnerinnen, Talentförderung in den Vereinen MTV Ludwigsburg und KSV Hoheneck.

- Trainingslager um die Erreichung der Tsukaharasprünge zu gewährleisten.
- Gespräche mit den Verantwortlichen und Trainern, um die Jahresplanung in Hinblick auf Trainingsgruppen, Trainingsinhalte, Trainingszeiten, Trainingsorte und Trainingsziele zu koordinieren.
- Beratung zur Abteilungsführung und Heranziehung von Ehrenamtlichen. Im Speziellen: Übungsleiter und Kampfrichter ausbilden zu lassen und im Jugendbereich einzusetzen.
- Kooperation mit dem Olympiastützpunkt.
- Kooperation mit dem Mörike- und dem Otto-Hahn-Gymnasium bei Jugend trainiert für Olympia.

Insbesondere

- KSV Hoheneck weiblich: Unterstützung schwerpunktmäßig am Stufenbarren, Sprung und am Minitrampolin; Erarbeitung und Sicherung von Längsachsenschrauben bei Salto Elementen ebenso wie Salto- und Doppelsaltobewegungen; Sicherung der stangennahen Teile und Erarbeitung und Neu-Erlernen der Flugteile und Drehungen. Ziel: Die Mannschaften in ihren Ligen weiter zu festigen und durch Nachwuchs zu ergänzen.
- MTV Ludwigsburg weiblich: Unterstützung schwerpunktmäßig am Reck/ Stufenbarren; Erarbeitung der Grundlagen des Reck/Stufenbarren Turnens durch Felg- und Kraftbewegungen. Ziel: In den Jugendwettkämpfen Qualifikation bis auf Landesebene und bei den älteren festogen der Liga.
- MTV Ludwigsburg männlich: Verbesserung der Schrauben und der Doppelsaltos am Boden und Sprung; Abgänge am Reck und Barren; Flugteile am Reck; Flanken im Querverhalten am Pauschenpferd; Stangennahe Teile am Reck. Ziel ist die Heranführung der Jugendturner an die aktive 2. Mannschaft an allen sechs Geräten und an die 1. Mannschaft an ausgewählten Geräten.



Die trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen erfolgreiche Arbeit konnte intensiviert werden. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb fand im normalen Umfang statt. Neben der Etablierung der jungen 1. Herrenmannschaft des MTV mit Platz 6 in der 2. Bundesliga konnten die Damen des KSV Hoheneck den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte feiern: Ihnen gelang ebenfalls der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Sie sorgten für ein weiteres Highlight : Als erste Vereinsmannschaft turnten sie in Ganzkörperanzügen und setzten ein vielbeachtetes Zeichen gegen Sexualisierung im Sport und für mehr Selbstbestimmung.

KSV Hoheneck, weiblich	1. Mannschaft Damen: Meister der 3. Bundesliga Süd und Aufstieg in die 2. Bundesliga mit Joana Lamatsch, Carolin Knoch, Mona Ziegler, Valentina Herbst, Lara Kauderer, Maren Kauderer, Amy Fischer, Marie Huber, Saskia Knoll, Malina Blum und Kathrin Schleenvoigt
Muriel Köhler Amy Fisher	Baden Württembergische Meisterin im Deutschen Sechskampf AK 15-16 Deutsche Vizemeisterin im Deutschen Achtkampf der AK 18-19 Baden-Württembergische Meisterin im Deutschen Achtkampf AK 18-19
Valentina Herbst Gaumeisterinnen LK 1 Oberligamannschaft	4. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften im Achtkampf AK 20+ Annabelle Schaarschuh, Leoni Kroll , Mia Hofmann
Bezirksligamannschaft	Souveräner Klassenerhalt: Annabelle Schaarschuh, Leoni Kroll, Muriel Köhler, Sandrin Ziegler, Marie Huber, Alexandra Hein und Saskia Knoll. Klassenerhalt im Relegationskampf: Franziska Schwarz, Lucy Schneider, Emma Müller, Franziska Tulipan, Paula Braden, Marlene Braden, Mia Hofmann, Anni Ginzel, Lisa Bruckner, Lara Tutar und Amelie Seidel
MTV, weiblich	MTV Ludwigsburg 1: Aufstieg in die Oberliga
Gaumeisterschaften:	MTV Ludwigsburg 2: 3. Platz in der Bezirksliga. C-Jugend: Platz 1, D-Jugend Platz 2, E-Jugend Platz 5
MTV, männlich	1. Mannschaft: 6. Platz 2. Bundesliga Süd mit Magnus Teschner, Adrian Müller, Kai Herbst, Luis Häfner, Jonas Winkler, Timo Eder, Jonathan Kriegelstein, Robert Fuchs, Jonas Eder, Edoardo de Rosa, Dirk Kathan, David Bickel, Lorenzo Bonicelli.
Timo Eder	Mitglied Bundeskader (Perspektivkader) 5. Platz Jugend-Europameisterschaften Team Deutschland 7. Platz Jugend-Europameisterschaften am Barren und am Pferd 1. Platz Deutsche Jugend Meisterschaft M15-16, Pferd; 2. Platz DJM M15-16, Mehrkampf, Ringe; 3. Platz DJM, M15-16, Barren; 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft M15-16: Mehrkampf, 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft M15-16: Pferd, Ringe, Barren, Reck, 1. Platz Mannschaft Junioren-Länderkampf Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien
Jonas Eder	Mitglied Bundeskader (Perspektivkader) 5. Platz Jugend-Europameisterschaften Team Deutschland 1. Platz DJM M17-18, Sprung; Turnen, 3. Platz DJM M17-18, Pferd; 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft M17-18, Reck
Weitere Erfolge	2. Mannschaft: 2. Platz Oberliga mit Kai Herbst, Jonas Winkler, Luis Häfner, Finn Knoll, Sebastian Schreiner, Jonathan Kriegelstein. 3. Mannschaft: Aufstieg in die Bezirksliga mit : Martin Hecht, Ralf Schober, Marcel Straub, Philipp Straub, Mario Ostwald, Gerd Winkler, Sebastian Patz, Lukas Patz, Jonas Kaplan. 4. Mannschaft: Aufstieg in die Bezirksliga mit Toby Kraut, Nikas Waschul, Niklas Pütz, Jan Dochtermann, Jaron Blaum, Lukas Steinke, Chrispin Jannik, Jörn-Malte Dorda, Nils Winkler, Karl Boetselaars. Gaumeisterschaften: 2. Platz Aktive, 1. Platz Jugend S sowie weitere gute Platzierungen in den Altersklassen 7 bis 13 in Landesfinals.

Basketball

Stadtverbandstrainer Cäsar Kiersz



Arbeitsumfang 40 Wochenstunden

Inhalte:

- Ausbildung und Betreuung des weiblichen Leistungsbereichs bei der BSG Basket Ludwigsburg e.V.
- Entwicklung von Spielerinnen und Hinführung auf Bundeskader, Karrierebetreuung
- Coaching, Betreuung und Organisation der entsprechenden Teams in den jeweils höchsten Jugendspielklassen (14 und U16 Regionalliga und U18 weibliche NachwuchsBundesliga (WNBL) sowie der 2. Damenbasketballbundesliga (2 .DBBL)
- Leitung des Trainer- und Betreuerstabs einschließlich Physio und medizinischer Betreuung
- Begleitung und Betreuung des Sport Voll- und Teilzeitinternat sowie der sportlichen Schulkonzepte an Otto Hahn Gymnasium und Gottlieb-Daimler Realschule (Jugend trainiert für Olympia)
- Talentsichtung, Grundschulcup, Grundschul AGs zusammen mit Basketballakademie

Der weibliche Bereich hat trotz Corona einen großen Sprung nach vorne gemacht: Die guten Platzierungen der Mannschaften bei den verschiedenen Meisterschaften und in den verschiedenen Ligen, die Rekordzahl an Bundeskaderspielerinnen und der Vereinsmitgliederzuwachs haben deutlich gezeigt, dass der weibliche Bereich der BSG Basket Ludwigsburg stark im Aufwind ist und die Jugendarbeit wieder zur Spitze in Deutschland zählt. Das Konzept „2. Bundesliga Damen“ hat bestätigt, dass man auch mit Talenten aus der eigenen Nachwuchsarbeit und vergleichsweise wenig Unterstützung durch erfahrene Spielerinnen auf diesem Level mitspielen kann. Das Konzept hat stark dazu beigetragen, dass die jungen Talente von den Bundestrainern gesichtet wurden.



WNBL



U16w



2. DBBL



JTFO

Die zweite Corona-Saison 21/22n erlaubte zwar eine optimale Vorbereitung und starke Leistungen in der ersten Saisonhälfte, dann rollte die Krankheitswelle durch den gesamten weiblichen Bereich. Obwohl man stark dezimiert antreten musste, zeigt der erreichte 8. Platz in der 2. Damenbasketball Bundesliga die Stärke der Ludwigsburger Ausbildung. Zusammen mit dem Erreichen der Top 16 durch die WNB:L, dem 4. Platz der U16 bei der DM und vor allem aufgrund der Rekordzahl an Athletinnen in Bundeskadern und starker hoher Platzierungen aller Mannschaften zu den erfolgreichen in der Vereinsgeschichte der weiblichen Jugend.

2. DBBL	8 Platz 2. Bundesliga Süd
WNBL :	2. Gruppe Süd, Top 16 Playoffs
U16w	1. Platz BBW Meisterschaften 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaften 4. Platz Deutsche Meisterschaften
Jugend trainiert für Oöympie	OHG-Teams 2. WK II (Jahrg. 05-08) und 3. WK III (Jahrg. 07-10)
Nationalmannschaft U18	Noreen Stöckle, Stöckle: 4. Platz bei der U18 EM in Heraklion
Nationalmannschaft U17	Joanna Scheu: 7. Platz beim FIBA U17 World Cup in Ungarn
Nationalmannschaft U16	Chloé Emanga Noupoué, Lola Stamenkovic, Lilith Maitra (nominiert)
Nationalmannschaft U15	Sophie Schuster, Elin Haddad. Gewinner Nordsee cup
Nationalkader U15	Nominierung Paula Armbrust
Nationalmannschaft U23 Ägypten	Salma El-Haiwan: Worldcup 3x3 Bukarest



Leichtathletik

Stadtverbandstrainer Marko Lindner



Arbeitsumfang 40 Wochenstunden

Inhalte:

- Individuelle Arbeit mit den Kaderathletinnen und -athleten des LAZ
- Betreuung bei Wettkämpfen
- Kooperation mit MTV Ludwigsburg (Fördertraining U16, Trainerfortbildung)
- Betreuung der Neigungsdifferenzierung und Sportbegabtenklassen am OHG (Klassen 6 – 9, 8 – 10+)
- Betreuung der LA-AG am OHG (Klasse 5)
- Betreuung Trainingslager und Trainingsgruppen

In der Saison 2022 gab es für das Leichtathletikzentrums Ludwigsburg endlich ein umfassendes Back on Track mit Hallensaison und den lange vermissten Trainingslagern (Korsika, Lago Maggiore). Die sportliche Bilanz fällt hervorragend aus: Vier Deutsche Meistertitel im Jugendbereich durch Aileen Kuhn (Hammerwurf U20), Anna Hiesinger (Stabhoch W15), Kurt Lauer (2000m Hindernis u. 5000m U20) sowie Silber durch Angelos Tsimopoulos (400m Hürden U20), Kurt Lauer (10km Straße U20) und Julian Großkopf (10km Straße U23). Bei den Baden-Württembergischen Teammeisterschaften gewannen sowohl das weibliche Jugend U20 Team als auch die Jungen. Bronze gab es für die U16 Mädchen, die Jungen wurden Vierter. Sehr gute Staffelergebnisse untermauerten bei den Landesmeisterschaften, den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften das Leistungsvermögen des Leichtathletikzentrums auch in der Breite. Die Qualifikation der LeistungsträgerInnen für internationale Aufgaben war ein weiteres Highlight. Elisa Lechleitner startete in der 4x400m Staffel bei der WM im amerikanischen Eugene und wurde für die Heim EM in München nominiert. Kurt Lauer und Angelos Tsimopoulos qualifizierten sich für die U20 WM in Kolumbien. Mit zwei Schulmannschaften des OHG gelang bei Jugend trainiert für Olympia die Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin. Das Schulzeitreckungsmodell am OHG ist zentral für die der Talententwicklung. Sechs Neuzugänge konnten in die SBK's akquiriert werden.



Eine weitere Saison ohne die wichtigen Trainingslagermaßnahmen, ohne Hallenwettkämpfe und ohne die Höhepunkte in den Schulsportwettbewerben zog sich durch das zweite Coronajahr. Mit fünf Medaillenerfolgen auf nationaler Ebene sowie weiteren Top-Platzierungen in der U23 und U16 konnten die Leistungsträger allesamt überzeugen. Highlights waren die Internationalen Starts von Aileen Kuhn (Bundeskader), Elisa Lechleitner und Kurt Lauer (Bundeskader) im Olympiajahr.

Kurt Lauer	Weltrangliste U20 Platz 1 (200m Hindernis) Cross EM Teilnahme, Bundeskader DM U20: 1. Platz 5000m, 1. Platz 2000m Hindernis, 1. Platz Cross, 2. Platz 10km Straße
Aileen Kuhn	Europäische Bestenliste Platz 5 (Hammerwurf) Bundeskader DM: Hammerwurf 1. Platz U20, 3. Platz U23
Elisa Lechleitner	Teilnahme EM und WM : 4x400m Bundeskader DM Frauen: 1. Platz 400m, 4. Platz 200m Südd.M: 1. Platz 200m U23, 1. Platz 400m Frauen, 1. Platz 200m Frauen, 3. Platz 100m U23 B-W.M: 1.Platz 200m Frauen, 2. Platz 400m Frauen
Angelos Tsimopuolos	Bundeskader DM 400 m Hürden 1. Platz U20, 5. Platz Männer B-W.M: 1. Platz 400m Hürden U20, 2. Platz 400m Hürden Männer
Anna Hiesinger	Bundeskader DM Stabhochsprung: 1. Platz U16
Stella Neufeld	Bundeskader DM Stabhochsprung 6. Platz U18
Julian Großkopf	DM 2. Platz Halbmarathin U23, 3. Platz 10000m Männer und 10km Straße, 5. Platz Cross
Ogechi Nathan	DM: 6. Platz Dreisprung U18
Niklas Pysiewicz	DM 6. Platz Speerwurf
4 x 100m	DM U20: 4.Platz Thomo Pantis, Adrian Holzwarth, Niklas Pysiewicz, Lucas Steichele

Aufgeführt sind nur die Platzierungen bei Deutschen und Internationalen Wettbewerben. Hinzu kommen allein zwei Titel, drei Vizemeisterschaften und weitere sechs Platzierungen unter den ersten sechs bei Süddeutschen Meisterschaften. Die zugehörigen Athletinnen und Athleten sowie die große Zahl der Titel und hervorragenden Platzierungen bei Baden-Württembergischen Meisterschaften sind im ausführlichen Bericht des Stadtverbandstrainers Marko Lindner enthalten und können jederzeit bei der Geschäftsstelle erfragt oder eingesehen werden.

Die Gesamtentwicklung hat nach Corona wieder Fahrt aufgenommen. Die Trainingssituation in den Vereinen läuft weitgehend normal, nur beim Kooperationspartner SV Salamander Kornwestheim wurde erneut die Leichtathletikhalle (Flüchtlingsunterkunft) als Trainingsstätte entzogen, so dass ein Fördertraining im Winter nur ein Mal in Stuttgart möglich war. Der Schülernachwuchs (U16) hat sich mit der gemeinsamen Betreuungskonzept von MTV und SKV sehr gut entwickelt. Ein Konzept für die Sichtung von motorisch auffälligen Kindern neben den schon bestehenden Maßnahmen um die Bundesjugendspiele und JTFO-Wettbewerbe zur Talentsichtung wird entwickelt. Die Anzahl der Landes- und Bundeskader zeigt sich stabil. Die Toptalente haben sich alle weiterentwickelt und finden sich im PK und NK Kaderbereich wieder. Die Ausbildung und Entwicklung von Trainernachwuchs in den Teilvereinen bleibt ebenfalls ein Schwerpunkt damit die Qualität in der Betreuung der Nachwuchskräfte gesichert wird.

Tanzen

Stadtverbandstrainerin **Dagmar Beck**



Arbeitsumfang 17 Wochenstunden

Inhalte:

- Talentförderung und Trainingsarbeit mit Jugendlichen im Verein und an Schulen einschließlich Kooperationsmodellen Schule/Verein und Kindergarten/Verein
- Schulung und Weiterbildung von Jugendtrainern, Trainergespräche
- Besondere Angebote: „Kinder tanzen mit Senioren“ (11 Kinder im Alter von 7-10 Jahren und 9 Seniorinnen), „Tanz Dich Frei“ mit 100 Kindern, im Aufbau: Kinderformation, Spezialtraining für Formation für Kinder, Im Bereich Jazz & Modern / Contemporary Aufbau einer Kinderformation mit 18 Kindern im Alter von 7-11 Jahren. Sie sollen 2023 in der Kinderliga starten dürfen.
- Vier ukrainische Kinder/Jugendliche konnten kurzfristig ins Tanzsporttraining integriert werden

Corona hat im Tanzsport deutliche Spuren hinterlassen. Immer weniger Jugendliche wollen das zeitaufwändige Training auf sich nehmen. Wer national und international erfolgreich Tanzsport betreiben möchte, muss täglich 3-4 Stunden trainieren. Allein schon das 8-jährige Gymnasium lässt dies nicht mehr zu. Auch in puncto Betreuung hat sich nach Corona ein Wandel ergeben. Immer weniger Lehrkräfte stehen zur Verfügung, da sie ihren zukünftigen Broterwerb nicht mehr im Tanzsport sehen. Viele Vereine suchen händeringend nach Kindertrainer:innen



Trotz der oben beschriebenen, veränderten Situation kann der 1. Tanzclub Ludwigsburg mit dem Verlauf 2022 zufrieden sein. 22 Jugendliche im Alter zwischen 6 und 15 Jahren haben an Landesmeisterschaften der Sektionen Standard und Latein teilgenommen und mit 3x Gold, 4x Silber und 3x Bronze ein ordentliches Jahresergebnis erreicht. In der A-Standardformation, mit 16 Teammitgliedern, waren 6 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Sofia Kurtschenko (17), Johanna Frei (16), Vincenzo D'Emma (15), Hendryk Grabowski (15), Sophia Trumpold (14) und Alea Beckert (14) erreichten bei der Deutschen Meisterschaft einen guten 4. Platz.

1. TC Ludwigsburg	Kaderpaar Standard und Latein
LK2-Landeskader	Vincenzo D'Emma - Sophia Trumpold (15/14 Jahre)
LK1-Landeskader Standard Stabdard/Latein	Hendryk Grabowski - Alea Beckert (15/14 Jahre) Nilo Konzelmann - Marisa Joppich (13/14 Jahre) Aleandro Di Frisco - Ilaria D'Emma (13/13 Jahre)
Talent-Landeskader	Tom Dalmis - Lia Kvasin (13/13 Jahre) Tobias Gramer / Julia Frei (12/13 Jahre) Levin Gerich - Sofia Wulfert (12/12 Jahre) Max Gramer - Alessio Conan (9/10 Jahre) Elias Beckert - Alisa Gerich (10/8 Jahre) Yann Levitin - Eva Schmidt (11/10 Jahre)

Baden-Württembergische Meisterschaften 2021

Vincenzo D'Emma - Sophia Trumpold	Latein Jugend C Landesmeister	Standard Jugend B 2. Platz
Hendryk Grabowski - Alea Beckert	Latein Jugend C 4. Platz	Standard Jugend C Landesmeister Standard Jugend B 9. Platz
Aleandro Di Frisco - Ilaria D'Emma	Latein Junioren 2 C Landesmeister	Standard Junioren 2 C 2. Platz Standard Jugend C 4. Platz
Nilo Konzelmann - Marisa Joppich	Latein Junioren 2 C 6. Platz Latein Jugend C 6. Platz	Standard Junioren 2 C 3. Platz Standard Jugend C 3. Platz
Tom Dalmis - Lia Kvasin	Latein Junioren 2 C 4. Platz Latein Jugend C 2. Platz	Standard Junioren 2 C 6. Platz Standard Jugend C 7. Platz
Tobias Gramer - Julia Frei	Latein Junioren 1 D 13. Platz Latein Junioren 2 D 7. Platz	Standard Junioren 1 D 5. Platz Standard Junioren 2 D 3. Platz
Levin Gerich - Sofia Wulfert	Latein Kinder C 2. Platz Latein Junioren 1 C 9. Platz	Standard Kinder C 7. Platz Standard Junioren 1 C 10. Platz
Elias Beckert - Alisa Gerich	Latein Kinder D 7. Platz Latein Junioren 1 D 18. Platz	Standard Kinder D 6. Platz Standard Junioren 1 D 8. Platz
Yann Levitin - Eva Schmidt		Standard Kinder D 8. Platz Standard Junioren 1 D 11. Platz
Max Gramer - Eva Schmidt	Latein Kinder D 4. Platz Latein Junioren 1 D 16. Platz	
Max Gramer - Alessia Conan		Standard Kinder D 7. Platz Standard Junioren 1 D 11. Platz
Noah Rittner - Hannah Rittner		Standard Kinder D 10. Platz Standard Junioren 1 D 15. Platz

Fußball

Stadtverbandstrainer **Michael Bentz**



Arbeitsumfang 5 Wochenstunden

Inhalte:

- Organisation von Trainerlehrgängen und -fortbildungen für Ludwigsburger Jugendtrainerin Ludwigsburg (Durchführung erfolgt über Württembergischen Fußballverband)
- Interne Trainerschulungen für Trainer aus Ludwigsburger Fußballvereinen, Theorie und Praxis; mit verschiedenen Modulen, z.B. Life Kinetik, Koordination, Aufbau einer Trainingseinheit, etc.)
- Organisation und Durchführung von Stadtmeisterschaften zweimal jährlich in der Halle und auf dem Freiplatz
- Netzwerktreffen und Gespräche mit Jugendleitern aller 10 Fußballvereine mit Jugendabteilungen

Mit dem Start der Tätigkeit als Stadtverbandstrainer Fußball Ende November 2020 mitten in der Corona Zeit war ein gegenüber der vorangegangenen Stelle deutlich reduziertes Aufgabenfeld verbunden. Da aufgrund der Regularien keine Doppellizenzen möglich sind, kein weiterer Verein gegründet werden sollte und die Betreuung und Entwicklung einer Stadtauswahl durch einen bestehenden Verein nicht umsetzbar war, konnte die Arbeit mit einer Stadtauswahl nicht fortgesetzt werden. Zusätzlich noch die erste Durchführung des Stadtpokals nach der langen Pause - mit über 80 Mannschaften aus allen Vereinen und dem besonderen Format an verschiedenen Standorten an einem Tag die Turniere auszurichten und mit einer gemeinsamen Siegerehrung beim Marktplatzfest ausklingen zu lassen.



Medaillen und Podestplätze sind im Arbeitsbereich des Stadtverbandstrainers Fußball nicht auflistbar, da er nicht direkt in den Spielbetrieb der Vereine eingebunden ist und keine Spieler individuell betreut. Die intensive Arbeit im Ausbildungsbereich und in der Koordination hat sich jedoch innerhalb kurzer Zeit zur wichtigen Grundlage für die Jugendarbeit der Ludwigsburger Fußballvereine entwickelt. Wichtiger Baustein ist, dass die verschiedenen, sich wandelnden Ausbildungsinhalte und vor allem Lizenzlehrgänge vor Ort in Ludwigsburg angeboten werden können. Das ist ein entscheidender Faktor für das Ehrenamt, das bisher gezwungen war, jedes Mal Urlaub zu nehmen für die Aus- und Fortbildungslehrgänge, die früher nur zentral stattfanden. Durch das attraktive Angebot vor Ort wird dem in der Folge der Pandemie starken Rückgang der Anzahl der Jugendtrainer im Zuge der Pandemie entgegengearbeitet.

Ein schöner Erfolg ist die erste Durchführung des Stadtpokals nach der langen Pause - mit über 80 Mannschaften, darunter 24 Bambini, aus allen Vereinen und einem besonderen Format. An fünf verschiedenen Standorten wurden an einem Tag die Turniere parallel ausgerichtet. Für die gemeinsame Siegerehrung kamen alle am Abend auf der Bühne beim Marktplatzfest zusammen.

Als größter Erfolg kann bezeichnet werden, dass unter der Koordination und Leitung des STV Trainers alle 10 Ludwigsburger Vereine mit Jugendmannschaften regelmäßig an einem Tisch sitzen, um sich auszutauschen und gemeinsam Dinge zu besprechen, das war lange keine Selbstverständlichkeit.

Mit dem Württembergischen Fußball Verband konnten vier Lizenzlehrgänge in Ludwigsburg durchgeführt werden. Dazu gehörten auch Online-Phasen und Folgelehrgänge.

- Erneut offizieller Trainer C Lehrgang Basiswissen mit vier Terminen
- Fortbildung / Verlängerung C und B Lizenzen mit fünf Lerneinheiten
- Trainer C Teamleiter „Kinder“ vier einheiten plus drei Onilnephasen
- Die Folgelehrgänge fanden nach den Sommerferien statt
- Interne Trainerschulungen zu den Themen Torspielertraining und Life-Kinetik

An den Netzwerktreffen nehmen die Jugendleiter der Vereine

- SKV Eglosheim
- TV Pflugfelden
- TV Neckarweihingen
- DJK Ludwigsburg
- FSV Oßweil
- KSV Hoheneck
- MTV Ludgwigsburg

regelmäßig teil. So ist ein enger Austausch gewährleistet, der eine gute Basis für eine engere Zusammen-arbeit der Vereine gerade im Nachgang zur Pandemie ermöglicht.

Es erfolgt der Einstieg in konkrete Planungen für ein reglemäßiges Angebot für inklusives Trainingsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen.



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.



STADTVERBANDSTRAINER



Jahresberichte 2021 Kurzfassung



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

Bebenhäuser Str. 35
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 64 27 961
Telefax 07141 / 8 338
E-Mail info@sport-ludwigsburg.de
Internet www.sport-ludwigsburg.de

Turnen

Stadtverbandstrainer **Martin Hecht**



Arbeitsumfang 5,75 Wochenstunden

Inhalte:

Talentförderung in den Vereinen MTV Ludwigsburg und KSV Hoheneck, während des Lockdowns verstärkte Arbeit mit den beiden 3. Bundesligamannschaften MTV Ludwigsburg männlich und KSV Hoheneck weiblich.

- Gespräche mit Verantwortlichen und Trainern, um die Jahresplanung in Hinblick auf Trainingsgruppen, Trainingsinhalte, Trainingszeiten, Trainingsorte und Trainingsziele zu koordinieren.
- Beratung zur Abteilungsführung und Heranziehung von Ehrenamtlichen und diese als Übungsleiter und Kampfrichter auszubilden und im Jugendbereich einzusetzen.
- Kooperation mit dem Olympiastützpunkt.
- Sportlich: Vertiefung der Ausführung und Erarbeiten von höherwertigen Elementen, Trainingslager, Heranführung und Einbindung in Aktiven-Mannschaften.
- Die Begleitung im Wettkampfbetrieb war eingeschränkt, z.B. wurden für den weiblich Bereich des KSV Hoheneck nur Sonderwettkämpfe online durchgeführt.



Pandemie-bedingt fanden Wettkämpfe nicht im gewohnten Umfang statt. Durch Zugehörigkeit zu einer Bundesliga und ie Kaderzugehörigkeit der Sportler, die vom STV-Trainer betreut werden, konnte die Trainingsarbeit individuell jedoch weitgehend durchgeführt werden. Trotz Einschränkungen konnten die vom Stadtverbandstrainer betreuten Sportlerinnen und Sportler hervorragende Ergebnisse erzielen. Darunter ragt das Erreichen des Ziels, die Jugend in die Aktiven-Mannschaft des MTV zu integrieren und in die 2. Bundeliga aufzusteigen, heraus.

MTV Ludwigsburg	Meister der 3. Bundesliga Süd Männer, damit Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd
Teammitglieder:	Magnus Teschner, Adrian Müller, Kai Herbst, Luis Häfner, Jonas Winkler, Timo Eder, Jonathan Kriegelstein, Robert Fuchs, Marcel Straub, Simon Kuntner, Niels Fluder, Dirk Kathan, David Bickel, Lorenzo Bonicelli.
Einzelerfolge	
Jonas Winkler	1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Deutschen 6-Kampf der AK 16/17
Adrian Müller	28. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf der Aktiven bei den Finals in Berlin
Magnus Teschner	1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Deutschen 6-Kampf der AK 18/19 27. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf der Aktiven bei den Finals in Berlin
Timo Eder	1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf der AK 15/16, 3. Platz am Boden, am Pauschenpferd und am Barren, 4. Platz am Reck Mitglied des Perspektivkaders und damit des höchsten Kaders bei den Aktiven
Jonas Eder	4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf der AK 15/16 3. Platz an den Ringen und am Reck, 4. Platz am Pauschenpferd Mitglied des Bundeskaders der AK 15/16
Weitere Teamerfolge	Ligapokal Mannschaft der Bezirksliga: 2. Platz
Teammitglieder	Finn Knoll, Sebastian Schreiner, Mario Ostwald, Max Lang, Jonas Kaplan, Gerd Winkler, Ralf Schober, Philipp Straub
Teammitglieder	Ligapokal Mannschaft der Oberliga: 1. Platz Magnus Teschner, Adrian Müller, Kai Herbst, Luis Herbst
Teammitglieder	Ligapokal Mannschaft der Kreisliga: 2. Platz Toby Kraut, Nikas Waschul, Niklas Pütz, Jan Dochtermann, Jaron Blaum, Lukas Steinke, Chrispin Jannik, Jörn-Malte Dorda, Nils Winkler, Karl Boetselaar.
	Gaumeisterschaften: 2. Platz bei den Aktiven, 1. Platz in der Jugend.

KSV Hoheneck weiblich:

5. Platz in der 3. Bundesliga Süd Frauen Mannschaft.

Teammitglieder: Mona Ziegler, Joana Lamatsch, Lara Kauderer, Maren Kauderer, Saskia Knoll, Valentina Herbst, Amy Fischer, Alexandra Hein, Nadine Pflugfelder, Marie Huber, Lilli Schmitt, Malina Blum.

Basketball

Stadtverbandstrainer Cäsar Kiersz



Arbeitsumfang 40 Wochenstunden

Inhalte:

- Ausbildung und Betreuung des weiblichen Leistungsbereichs bei der BSG Basket Ludwigsburg e.V.
- Entwicklung von Spielerinnen und Hinführung auf Bundeskader, Karrierebetreuung
- Coaching, Betreuung und Organisation der entsprechenden Teams in den jeweils höchsten Jugendspielklassen (14 und U16 Regionalliga und U18 weibliche Nachwuchsbundesliga (WNBL) sowie der 2. Damenbasketballbundesliga (2.DBBL)
- Leitung des Trainer- und Betreuerstabs einschließlich Physio und medizinischer Betreuung
- Begleitung und Betreuung des Sport Voll- und Teilzeitinternat sowie der sportlichen Schulkonzepte an Otto Hahn Gymnasium und Gottlieb-Daimler Realschule
- Talentsichtung, Grundschulcup, Grundschul AGs zusammen mit Basketballakademie

Im zweiten Pandemie-Jahr hat der weibliche Bereich einen großen Sprung nach vorne gemacht. Die feste Etablierung in der 2. Bundesliga Damen mit den Jugendspielerinnen und die Rekordzahl an Nationalspielerinnen machen Ludwigsburg zu einem der Top-Standorte in Deutschland. Die Jugend konnte nicht nur auf Bundesliga-Level trainieren, sondern auch viel Spielpraxis sammeln. Ziel war und ist: Bundeskader und Aufbau einer guten, leistungsfähigen WNBL und eines dauerhaften Bundesligateams für die kommenden Jahre, das sich aus dem eigenen Nachwuchs speist. Das trägt dazu bei, dass die jungen Talente am Standort Ludwigsburg bleiben, vom Bundestrainer für Nationalteams gesichtet wurden und auch neue Spielerinnen wie zuletzt die ägyptische U20-Nationalspielerin Salma El-Haiwan gewonnen werden. Wichtig wäre, mehr Sponsoren zu gewinnen um die 2. Bundesliga dauerhaft finanziell sichern und den Talenten langfristig Perspektiven am Standort Ludwigsburg bieten zu können.



Pandemie-bedingt wurden alle Wettbewerbe gestoppt, die Schulwettbewerbe JTFO entfielen vollständig. Die WNBL hatte zum Zeitpunkt des Abbruchs den Einzug ins Viertelfinale geschafft. Lediglich die 2.DBBL wurde fortgesetzt und die Jugend konnte so auf Damen-bundesliga-Niveau enorm viel Erfahrung sammeln. Das Team schaffte in extrem junger Aufstellung drei Siege und damit den Klassenerhalt auch unabhängig vom spätern Aussetzen der Abstiegsregelung.

2. DBBL

10. Platz 2. Bundesliga Süd, jüngstes Team

Teammitglieder:

Chloé Emanga-Noupoué (Jahrgang 2006), Sophia Krull (06), Lilith Maitra (05), Noreen Stöckle (04), Hanna Riesinger (04), Christina Diamantaki (04), Lia Hilgenfeld (03), Salma El-Haiwan (02), Luzie Hegele (01), Lisa Bonacker (01), Alicia Stenzel (97), Josipa Simic (87)

Einzelerfolge, Nationalkader

Nationalmannschaft U18,
3x3 Nationalmannschaft

Noreen Stöckle

Nationalmannschaft U16

Chloé Emanga Noupoué, Lilith Maitra, Lola Stamenkovic

Nationalkader U15

Sophie Schuster

Landeskader 2005

Janne Hilgenfeld, Sedra Mamo

Landeskader 2006

Sophia Krull, Tamara Müller

Landeskader 2007

Paula Armbrust, Lucie Zentgraf, Franka Dipper, Destiny Obi, Elin Haddad

Landeskader 2008

Katara Lischka

Nationalmannschaft U20
Ägypten

Salma El-Haiwan



Leichtathletik

Stadtverbandstrainer Marko Lindner



Arbeitsumfang 40 Wochenstunden

Inhalte:

- Individuelle Arbeit mit den Kaderathletinnen und -athleten des LAZ
- Betreuung bei Wettkämpfen
- Kooperation mit MTV Ludwigsburg (Fördertraining U16, Trainerfortbildung)
- Betreuung der Neigungsdifferenzierung Leichtathletik am OHG (Klasse 6 - 9)
- Betreuung der Leichtathleten der Sportbegabtenklassen am OHG (Klasse 8 - 10+)
- Betreuung der LA-AG am OHG (Klasse 5)
- Trainingsgruppe mit Leistungsträgern Sprint/Sprung/MK

Das zweite Coronajahr bedeutete eine weitere Saison ohne die wichtigen Trainingslagermaßnahmen, ohne Hallenwettkämpfe und ohne die Höhepunkte in den Schulsportwettbewerben. Der Vorteil der Freiluftsportart ermöglichte zumindest in der Sommersaison eine gewisse Wettkampfstruktur. Deutsche Jugendmeisterschaften ohne Zuschauer, Eltern, Freunde, ohne Siegerehrung im Stadion, die Reduktion auf die reine Sportliche Leistung, das nahm dem Sport allerdings ein weiteres Mal seine ureigenen emotionalen und sozialen Rahmenbedingungen.



Eine weitere Saison ohne die wichtigen Trainingslagermaßnahmen, ohne Hallen-wettkämpfe und ohne die Höhepunkte in den Schulsportwettbewerben zog sich durch das zweite Coronajahr. Mit fünf Medaillenerfolgen auf nationaler Ebene sowie weiteren Top-Platzierungen in der U23 und U16 konnten die Leistungsträger allesamt überzeugen. Highlights waren die Internationalen Starts von Aileen Kuhn (Bundeskader), Elisa Lechleitner und Kurt Lauer (Bundeskader) im Olympiajahr.

Kurt Lauer	EM: 5. Platz U20 3000m Hindernis DM: 1. Platz 2000m Hindernis U20, 3. Platz Cross U20, 5. Platz 300m Hindernis U23 B-W.M: 3. Platz 10 km Straße männer
Aileen Kuhn	EM: 12. Platz U20 Hammerwurf DM: 2. Platz Hammerwurf U20 und U23
Charlotte Römer	DM: 3. Platz Cross U20
Angelos Tsimopuolos	DM: 3. Platz 400m Hürden U20 B-W.M: 1. Platz 400m Hürden U20, 2. Platz 400m Hürden Männer
Elisa Lechleitner	EM: 4x400m U23 Teilnahme als Ersatzläuferin DM: 6. Platz 400m U23 Südd.M: 1. Platz 200m U23, 1. Platz 400m Frauen, 1. Platz 200m Frauen, 3. Platz 100m U23 B-W.M: 1. Platz 200m Frauen, 2. Platz 400m Frauen
Julian Großkopf	DM: 3. Platz Halbmarathon U23
Ogechi Nathan	DM: 4. Platz Dreisprung U16 Südd.M: 2. Platz Dreisprung U16, 5. Platz Hochsprung U16 Württ.M: 1. Platz Dreisprung W14, 1. Platz 80m Hürden U14
Adrian Holzwarth	Südd.M: 2. 100m U18
Niklas Pysiewicz	Baden-Württembergische Meisterschaften 2. Platz Speer U18
Jena Fischer	2. Platz Stabhochsprung U18
Enisa Ibrahim	3. Platz Dreisprung U15
Georg Steffen	3. Platz 3000m U20
Makkah Nabila	3. Platz 400m Hürden U20
Anna Hiesinger	Württembergischen Meisterschaften 1. Platz Stabhochsprung W14, 1. Platz 80m Hürden W14
Philipp Reichert	1. Platz Speer U15
Niklas Wolf	1. Platz 5er Sprung U15
Tabea Schreiber	3. Platz 5er Sprung W13
Julius Zeisberger	3. Platz 100m M15
Mannschaftswettbewerbe	2. Platz 4x100m Staffel MU18 Süddeutsche Meisterschaften 2. Platz 10km Straße Team Frauen B-W. Meisterschaften 3. Platz 4x100m WU16 Württembergische Meisterschaften

Sehr stark zeigte sich der U16 Jahrgang mit 6 Mal Gold bei den Württembergischen Meisterschaften. Eine „Fünf-Jahres-Auswertung“ führt das LAZ Ludwigsburg in dieser Altersklasse auf Rang eins vor dem SSV Ulm. Die Basis neben den Ludwigsburger Vereinen bildet das gut gewachsene Schulzeitstreckungsmodell am Otto-Hahn-Gymnasium in Ludwigsburg. In der Kooperation mit Landestrainerin Jennifer Hartmann und weiteren Landestrainerkollegen hat sich für junge Leichtathletiktalente ein echter Standortvorteil entwickelt. Der Einsatz des Stadtverbandstrainers ermöglicht gemeinsames Training der Leistungsträger (U16) an zwei Tagen in der Woche.

Tanzen

Stadtverbandstrainerin **Dagmar Beck**



Arbeitsumfang 17 Wochenstunden

Inhalte:

- Talentförderung und Trainingsarbeit mit Jugendlichen innerhalb des Vereins
- und an Schulen einschließlich Kooperationsmodellen Schule/Verein
- Schulung und Weiterbildung von Jugendtrainern, Trainergespräche
- Besondere Angebote: Let`s Dance Anfänger Veranstaltung, Ostern/Pfingst/Sommer Camp, Jugend-HV und 1 Elternabend, 2x3 Tage Meisterschafts-Trainingslager, 5x Sondertraining vor Landesmeisterschaften, 35 Online Trainings, wöchentl. Spezialtraining Kaderathleten

Corona-bedingt konnte von Januar bis Juni erneut nur Online- oder Outdoor Training angeboten werden. Die 1. Bundesliga Formationen wurde ausgesetzt, alle weiteren großen Ranglistenturniere abgesagt. Lediglich Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften fanden statt. Trainer Aus- und Fortbildungen fanden teilweise Online, aber auch in Präsenz statt. Aole Beteiligten versuchten, für ihre Sportler das maximal Zulässige anzubieten, damit der Tanzsport überhaupt weiter existieren konnte. Es wurden bei Weitem mehr Kinder abgemeldet, als neu hinzukamen, kleinere Abteilungen wurden zusammengelegt oder aufgegeben, was verstärkt die Trainer betraf, die dort tätig waren. Die Spitzenathleten in Landes- oder Bundeskadern konnten im Technikbereich weiter trainieren, es fehlten jedoch ausreichende Trainingsturniere. In die A-Standardformation konnten 7 neue Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren in das vorhandene Team aufgenommen werden. Johanna Frei (16), Sofia Kurtchenko, (17) Sophia Trumpold (13) Viktoria Kiselev (18) konnten bereits Ende 2021 ihr Debüt bei der Deutschen Meisterschaft geben, indem ihnen erfahrene Tänzer zur Seite gestellt wurden.



Der 1. TCL übernahm kurzfristig die abgesagte Jugend Latein Landesmeisterschaft. Mit vielen Helfern und einem guten Hygienekonzept fand die Veranstaltung in der Rundsporthalle statt. Hervorragendes Ergebnis: 18 Ludwigsburger Jugendliche nahmen teil. Sie konnten 3 Landesmeistertitel, 4 Vizemeister und 6 mal Bronze erreichen.

1. TC Ludwigsburg	Jugend Kaderpaare 2021 Standard und Latein
LK2-Landeskader	Vincenzo D'Emma - Sophia Trumpold (15/13 Jahre)
LK1-Landeskader	Hendryk Grabowski - Alea Beckert (15/13 Jahre)
Talent-Landeskader	Nilo Konzelmann - Marisa Joppich (12/13 Jahre) Tom Dalmis - Lia Kvasin (12/12 Jahre) Aleandro Di Frisco - Ilaria D'Emma (12/12 Jahre) Tobias Gramer / Julia Frei (11/12 Jahre) Tobias Gramer / Julia Frei (11/12 Jahre) Ma Gramer - Eva Schmidt (8/9 Jahre) Elias Beckert - Alisa Gerich (9/7 Jahre)
7. Platz DM Kinder C-Standard	Levin Gerich - Sofia Wulfert

Baden-Württembergische Meisterschaften 2021

Vincenzo D'Emma - Sophia Trumpold	Latein Junioren 2 C 3.Platz Latein Jugend 2 C 2.Platz	Standard Junioren 2 C 4.Platz Standard Jugend C Landesmeister Standard Jugend B 8.Platz
Hendryk Grabowski - Alea Beckert	Latein Junioren 2 D 2.Platz Latein Jugend D Landesmeister Latein Jugend C 6.Platz	Standard Junioren 2 D 3.Platz Standard Jugend D Landesmeister Standard Jugend C 2.Platz
Aleandro Di Frisco - Ilaria D'Emma	Latein Junioren 1 D 5.Platz Latein Junioren 1 C 9.Platz Latein Junioren 2 C 8.Platz	Standard Junioren 1 D 5.Platz Standard Junioren 1 C 10.Platz Standard Junioren 2 C 10.Platz
Nilo Konzelmann - Marisa Joppich	Latein Junioren 1 D 2.Platz Latein Junioren 1 C 7.Platz Latein Junioren 2 C 6.Platz	Standard Junioren 1 D 3.Platz Standard Junioren 1 C 8.Platz Standard Junioren 2 C 8.Platz
Tom Dalmis - Lia Kvasin	Latein Junioren 1 D 3.Platz Latein Junioren 1 C 7.Platz	Standard Junioren 1 D 6.Platz Standard Junioren 2 C 9.Platz
Tobias Gramer - Julia Frei	Latein Junioren 1 D 8.Platz Latein Junioren 2 D 7.Platz	Standard Junioren 1 D 13.Platz
Levin Gerich - Sofia Wulfert	Latein Kinder D 6.Platz Latein Kinder C 5.Platz	Standard Kinder D 3.Platz Standard Kinder C 3.Platz Standard Junioren 1 C 10.Platz
Max Gramer - Eva Schmidt		Standard Kinder D 10.Platz
Elias Beckert - Alisa Gerich		Standard Kinder D 14.Platz

Fußball

Stadtverbandstrainer **Michael Bentz**



Arbeitsumfang 5 Wochenstunden

Inhalte:

- Stadtauswahltraining für die talentiertesten Ludwigsburger Nachwuchsspieler
- Organisation von Trainerlehrgängen und -fortbildungen für Ludwigsburger Jugendtrainer (Durchführung erfolgt über Württembergischen Fußballverband)
- Interne Trainerschulungen für Trainer aus Ludwigsburger Fußballvereinen (Theorie und Praxis; 1-mal pro Quartal mit verschiedenen Modulen, z.B. Life Kinetik, Koordination, Aufbau einer Trainingseinheit, etc.); Start ab Ende 2021
- Organisation und Durchführung von Vergleichsspielen der Stadtauswahl gegen andere Mannschaften/Auswahlteams
- Organisation und Durchführung von Stadtmeisterschaften (2mal jährlich)
- Netzwerktreffen und Gespräche mit Jugendleitern

Aufgrund der Corona-Situation konnte in 2021 keine Stadtauswahl gebildet werden. Auch Trainingseinheiten und Fortbildungen wie z.B. Life Kinetik und Stadtmeisterschaften waren nicht möglich. Lediglich der zentrale Bereich Traineraus- und Fortbildung konnte weiterverfolgt werden.



2019, hoffentlich bald wieder umsetzbar

In der Tat können angesichts der Corona-Einschränkungen die zusammen mit dem Verband ausgearbeiteten Traineraus- und -fortbildungsangebote als Erfolg bezeichnet werden. Zentral ist hier, dass ein dezentrales Angebot geschaffen werden konnte. Dies ist gerade für die Wahrnehmung durch ehrenamtliche Trainer enorm wichtig, das ansonsten in teilweise erheblichem Ausmaß Urlaubstage dafür eingesetzt werden müssen.

Mit dem Württembergischen Fußballverband wurden mehrere Lizenzlehrgänge in Ludwigsburg und Kornwestheim abgesprochen und festgelegt. Die vier Lehrgänge finden innerhalb eines Jahres statt und enden mit der Prüfung zum C-Trainer Lehrgang. Die Termine konnten mit dem Verband ausgeschrieben werden:

- Trainer C Lehrgang Basiswissen
- Trainer C Teamleiter „Kinder“
- Die beiden Folgelehrgänge finden nach den Sommerferien statt und werden in Absprache mit den Teilnehmern der ersten Kurse abgestimmt und anschließend terminiert.

An den Netzwerktreffen nehmen die Jugendleiter der Vereine

- SKV Eglosheim
- TV Pflugfelden
- TV Neckarweihingen
- DJK Ludwigsburg
- FSV Oßweil
- KSV Hoheneck
- MTV Ludwigsburg

regelmäßig teil. So ist ein enger Austausch gewährleistet, der eine gute Basis für eine engere Zusammenarbeit der Vereine gerade unter dem Eindruck von Corona ermöglicht. Gegebenenfalls können so auch gemeinsame Initiativen gegenüber dem Verband entstehen, denn die Situation bezüglich der Meldungen von A- und B-Jugendteams ist vielfach kritisch. Die Einsatzmöglichkeiten vertikal zu öffnen, löst mitunter Überlastung aus und sind daher kein Allheilmittel. Da es keine Doppellizenzmöglichkeit gibt, müssen Spieler immer vollständig den Verein wechseln, was nicht im Sinne des abgebenden Vereins ist.

Die Situation ist infolge der Pandemieauswirkungen an vielen Stellen kritisch. Zu beobachten ist jedoch auch, dass im Minibereich größerer Zulauf besteht. Schwierigkeit hier ist, dass auch die Zahl der ehrenamtlichen Trainer im Zuge der Pandemie zurückging. Umso wichtiger ist die Gewinnung und Ausbildung von Trainern.

Für das Jahr 2022 steht auch die Wiederaufnahme von Überlegungen für ein Inklusionsteam und ein Turnier auf dem Programm.